

DUE DILIGENCE-BERICHT ZUM GESCHÄFTSJAHR 2024

Als registriertes Mitglied des Responsible Jewellery Council (RJC) verpflichten wir uns gegenüber seinen Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern, bei all unseren Handlungen und Entscheidungen, höchsten moralischen und ethischen Ansprüchen gerecht zu werden.

Dazu zählen wir selbstverständlich auch eine soziale und umweltfreundliche Ausrichtung, da wir uns hier kommenden Generationen gegenüber ganz besonders in der Verantwortung sehen.

Ein fester Bestandteil der mit den Zertifizierungen nach diesen Standards eingegangenen Verpflichtungen ist die Erstellung und Veröffentlichung eines Due Diligence-Berichts in Anlehnung an die OECD-Due Diligence.

1. MANAGEMENTSYSTEM

1.1. Lieferkettenpolitik (supply chain policy)

Das Unternehmensleitbild und die Lieferkettenrichtlinie von FISMA GmbH & Co. KG sind unter www.fisma-ketten.de in der aktuellen Fassung gemäß der OECD Due Diligence Guidance for Responsible Supply Chains of Minerals from Conflict-Affected and High-Risk Areas verfügbar.

Für Beschwerden, Anfragen, Äußerung von Bedenken etc. steht für die internen und externen Stakeholder eine E-Mailadresse bereit: info@fisma-ketten.de

1.2. Managementstruktur und Verantwortliche

Die Führungsstruktur der FISMA GmbH & Co. KG ist unter www.fisma-ketten.de im Impressum abrufbar.

Die Gesamtverantwortung trägt der Geschäftsführer Andreas Fischer.

Die Verantwortung für den Bereich Lieferkette liegt bei dem Due Diligence Beauftragtem Max Fischer.

1.3. Internes Kontrollsystem

Das interne Kontrollsystem der FISMA GmbH & Co. KG wird stetig einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess unterzogen und nach Bedarf angepasst.

Folgende Aktionen werden dadurch bewertet:

- Identifizierung und Überprüfung der Geschäftspartner
- Identifizierung von Red Flags in der Supply Chain
- Interne und externe Schulungen von Mitarbeitern und Geschäftspartnern
- Ständige Übersicht der Edelmetall- sowie Geldströme
- Audits bei Lieferanten

2. ERMITTLUNG UND BEWERTUNG VON RISIKEN ENTLANG DER LIEFERKETTE

Die Lieferkettenüberprüfung erfolgt gemäß der OECD-Due Diligence, um Risiken wie unerwünschte Profiteure oder negative Auswirkungen auf gefährdete Gruppen zu erkennen. Dazu werden Geschäftspartner und Materialien überprüft, einschließlich der CAHRAs-Bewertung.

Bei festgestellten Risiken oder Verstößen werden Maßnahmen zur Risikominimierung ergriffen – bis hin zur Aussetzung oder Beendigung der Geschäftsbeziehung. Der Due-Diligence-Code of Conduct der FISMA GmbH & Co. KG ist für alle Partner bindend und auf der Firmenwebsite verfügbar. Neue Partner durchlaufen eine interne Prüfung.

Im Berichtszeitraum wurden keine Red Flags festgestellt, sodass keine Maßnahmen erforderlich waren.

3. KONTINUIERLICHE VERBESSERUNG

Die FISMA GmbH & Co. KG hat im Jahr 2023 ein neues ERP-System eingeführt und arbeitet seither an einer stetigen Verbesserung sowie Weiterentwicklung der Abläufe und Nutzung.

Die Digitalisierung von Fertigungsunterlagen und Abläufen wird weiter vorangetrieben und steht auch für die kommenden Jahre im Fokus.

3.1. Auditberichte

Die zukünftigen Auditberichte der FISMA GmbH & Co. KG zu den Standards des RJC, sowie deren Gültigkeitsbereich, werden auf der Webseite www.fisma-ketten.de abrufbar sein.

4. DUE DILIGENCE

4.1. Richtlinien und Kontrollsysteme

Die FISMA GmbH & Co. KG hat folgende Richtlinien als bindend erklärt:

- Lieferkettenpolitik (inkl. Gold, Silber und PGMs)
- Umgang mit konflikträchtigen Materialien
- Ethische und soziale Verantwortung
- Risikoprüfung und Beurteilung von Geschäftspartnern
- Geschäftsaufnahme mit Neukunden und neuen Lieferanten

Diese Richtlinien wurden an relevante Geschäftspartner und Mitarbeiter kommuniziert. Alle Mitarbeiter erhalten regelmäßige Schulungen und haben jederzeit Zugriff auf die Dokumente.

Zudem können externe Beschwerdeführer Kontakt zur FISMA GmbH & Co. KG via Email oder über die Website aufnehmen.

4.2. Ermittlung und Bewertung von Risiken in der Lieferkette

Zur Überprüfung der Sorgfaltspflicht unserer Lieferanten bewerten wir vorliegende Daten anhand folgender Kriterien:

- Prüfung von Sanktionslisten (Karte der EU-Sanktionen: <https://sanctionsmap.eu/#/main>)
- Jährliche Lieferantenbewertungen inkl. Anfrage bei der R&V Kreditversicherung

Unsere Due Diligence basiert auf den OECD-Leitsätzen für verantwortungsvolle Lieferketten mineralischer Rohstoffe aus Konflikt- und Hochrisikogebieten. Die gesamte Lieferkette – von der Rohstoffgewinnung bis zum Endprodukt – wird berücksichtigt.

2025 wurden alle Edelmetalllieferanten überprüft.

- Wirtschaftsauskunft
- Ermittlung wirtschaftlich berechtigter
- Compliance-Check
- Prüfung von Sanktionslisten & Konflikt- und Hochrisikogebieten

Alle Edelmetalllieferanten wurden als risikofrei eingestuft.

Die Überprüfung aller weiteren Lieferanten erfolgt kontinuierlich. Bislang wurden sowohl bestehende als auch neue Kunden und Lieferanten als risikofrei bewertet. Bestandskunden und Langzeitlieferanten durchlaufen jährlich eine KYC-Prüfung, während Sanktionslisten täglich abgefragt werden. Auch hier wurden keine Risiken festgestellt.